
Wexler Wisch

Die Zeitung von heute zu den Fakten von Morgen = Extrablatt

1/2 Tum., 1/2 Cer-Tell. Toll., 3 Hornst. Ochs., 4 Sinod. Dekad., 5 Elron. Tropfm., 1 Helig. Gr., 6 Dyst. Pf., 6 Friedl. Hell.

Eine Verlautbarung zum neuen Tagesordnungspunkt

Der eminent wichtige Punkt der Coexistenz von Tag- und Nachtwesen steht neu zur Debatte.

In einer nächtlichen Unterredung zwischen dem kleinen Rat unter der Führung des Dogen Ghilean von We^xxe^l und der verdunkelten Gesandtschaft der Vampire, wurde ein neuer Tagesordnungspunkt aufgenommen und steht zur sofortigen Debatte. Damit soll erreicht werden, dass morgen die Argumente fließen und nicht stocken.

Aufgrund der seit längerer Zeit anhaltenden Übergriffe von meist unbekanntem Objekten von sowohl menschlicher als auch vampirischer Art, erreicht die Coexistenz beider Gruppen eine Gefährdung sonderlichen Grades. Diese Unterredung hat eine Möglichkeit gezeigt, die beiden Seiten mehr Ein-

sicht in das Leben der anderen Seite zu bringen. Deshalb wird morgen Abend nicht nur die weiter andauernde Coexistenz zur Rede stehen, sondern auch eine von allen Seiten getragene Entscheidung anstehen. Dabei geht es nicht um die Aufrechnung von vermeintlicher Schuldfragen, sondern um den Frieden für We^xxe^l.

Deshalb ruft der kleine Rat von Wexxel zusammen mit den Kindern der Nacht alle Stimmgewaltigen auf, für morgen Abend das Für und Wieder der Coexistenz abzuwägen und den Vorschlag einer gemeinsamen zukünftigen Oasenstadt We^xxe^l aus den Reihen der Dunkelzähne anzuhören und hierüber abzustimmen.

Diese Verlautbarung ergeht im Namen des Rates der freien Oasenstadt We^xxe^l.

Die Meinung der Redaktion

Es liegt auf der Hand, dass es bei der Frage der Coexistenz in We^xxe^l um die Wurst geht. Um die Blutwurst um genau zu sein, und das ist ein heikles Thema.

Wenn es dem Dogen und sein Rat in dem Zusammenhang ge-

lingt, die Dunkelzähne an den Verhandlungstisch zu bringen, dann hat er unsere volle Unterstützung verdient. Aber auch die Vampire haben etwas davon, denn nur in der gesicherten Existenz mit öffentlich zugänglicher Blutdatenbank ist

Ihr Aus- und Fortkommen gesichert.

Wir erhoffen uns deshalb von den morgigen Verhandlungen ein klares Abkommen, das die Pflichten und Rechte beider Seiten festlegt.

Wir müssen eingestehen, dass die Vampire

sich bislang - von Einzelfällen abgesehen - immer an die Ergebnisse von Verhandlungen gehalten haben. Mit dieser Erfahrung im Gepäck darf die Stadt der öffentlichen Diskussion gelassen entgegensehen.